

Antwortenkatalog

Vergabestelle:Landeshauptstadt Hannover

Maßnahme:Unterbringung und Betreuung

Vergabe:Betrieb einer städtischen Flüchtlings und Obdachlosenunterkunft - Kleefelder Straße 31

Vergabe-Nr:56-0798-24

Inhaltsverzeichnis

[ID: 5724] [---](#)
[ID: 5705] [Bieterfrage](#)
[ID: 5606] [Preisgleitklausel](#)
[ID: 5603] [Preisgleitklausel](#)
[ID: 5598] [Bieterinformation](#)
[ID: 4331] [Bieterfrage](#)
[ID: 4310] [ausstehende Antworten auf Bieterfragen](#)
[ID: 4187] [Bieterfrage](#)
[ID: 4178] [Bieterinformation vom 06.11.2024 - 7. Änderungspaket](#)
[ID: 4106] [Bieterfrage](#)
[ID: 4076] [Bieterfragen](#)
[ID: 4075] [Bieterfragen](#)
[ID: 4145] [Bieterinformation](#)
[ID: 4098] [Bieterinformation vom 22.10.2024](#)
[ID: 4087] [Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970](#)
[ID: 4086] [Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970](#)
[ID: 4085] [Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970](#)
[ID: 4071] [Lohngleitklausel](#)
[ID: 4062] [Änderungspaket Nr 5 - Wegfall Preisanpassung](#)
[ID: 4078] [Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3843](#)
[ID: 4064] [Änderungspaket Nr. 5](#)
[ID: 4050] [Änderungspaket Nr. 5](#)
[ID: 3994] [Bietfragen](#)
[ID: 4021] [Bieterfragen](#)
[ID: 3995] [Bieterfragen](#)
[ID: 3992] [tarifliche Entgelterhöhungen](#)
[ID: 3981] [Bieterfrage Los 1](#)
[ID: 4022] [Bieterinformation vom 09.10.2024](#)
[ID: 3990] [Bieterfragen](#)
[ID: 3985] [Fragen](#)
[ID: 3982] [Bieterfrage Los 1](#)
[ID: 3980] [Bieterfrage Los 1](#)
[ID: 4002] [Bieterinformation vom 07.10.2024 - 2. Änderungspaket](#)
[ID: 3999] [Bieterinformation vom 04.10.2024](#)
[ID: 3844] [Bieterfragen Los 1](#)
[ID: 3843] [Bieterfrage](#)
[ID: 3971] [Qualifikation](#)
[ID: 3970] [Lohn und Preisanpassungen](#)
[ID: 3962] [Bieterfragen](#)
[ID: 3880] [Kosten Abwasserentsorgung](#)
[ID: 3860] [Weitergabe von Tarifsteigerungen](#)
[ID: 3845] [Bieterfrage Los 1](#)
[ID: 3842] [Bieterfragen](#)

Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

erstellt am 09.07.2025 10:56

Frage: *Betreff:* »[ID: 5724] ---«
Inhalt: ---

Antwort: *Betreff:* »Bisher unbeantwortete Frage!«
Inhalt: ---

lfd. Nummer A-42

Frage: *Betreff:* »[ID: 5705] Bieterfrage«
Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Beantwortung folgender Fragen.

Frage1: Wie lang verbleiben die Bewohner im Durchschnitt in der Unterkunft?
Frage2: Wie viele Kinder werden wie viele Stunden in den verschiedenen Altersgruppen, aktuell am Tag betreut?
Frage3: Wie viele Kinder gehen in den Kindergarten, zur Schule, oder gehen einer Ausbildung nach?
Frage4: In welchem Umfang wird vom aktuellen Betreiber ein Fahrdienst (z.B. Behördengänge, Arztbesuche, Freizeitangebote) angeboten?
Frage5: Ist der Wachschutz zuständig für die Unterbringung der Geflüchteten außerhalb der Bürozeiten?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage«
Inhalt: »

Antwort Frage 1: Im Durchschnitt finden 8 Ein-/ Auszüge von Familien pro Jahr statt.

Antwort Frage 2: Auf die derzeitig vorhandenen Kinder- bzw. Betreuungsangebote ist in Ihrem Konzept nicht einzugehen. In dem Konzept sollen die in der Bewertungsmatrix genannten Aspekte bezogen auf Ihr Unternehmen ausführlich dargelegt werden. Dies erfolgt unter der hypothetischen Annahme, dass Sie der zukünftige Betreiber der Unterkunft sind.

Antwort Frage 3: Die Altersstruktur der untergebrachten Kinder können Sie der Leistungsbeschreibung entnehmen. Auf dieser Grundlage ist von Ihnen im Rahmen des Konzeptes ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu entwickeln. Weder liegen der Auftraggeberin weitergehende Informationen vor, noch könnten diese aus Datenschutzgründen veröffentlicht werden.

Antwort Frage 4: Siehe Antwort zu Frage 2.

Antwort Frage 5: Ja, der Wachdienst ist außerhalb der Bürozeiten zuständig für die Unterbringung der Geflüchteten.

«

Ifd. Nummer A-41

Frage: *Betreff: »[ID: 5606] Preisgleitklausel«*

*Inhalt: »In der Leistungsbeschreibung unter 9) Preisgleitklausel ist folgende formulierung zu finden:
Liegen die Voraussetzungen vor und hat der Betreiber die erforderlichen Nachweise erbracht,
so hat dieser einen Anspruch auf eine entsprechende prozentuale Preisanpassung der betroffenen Kostenfaktoren. In Tarifabschlüssen vereinbarte Einmalzahlungen, Sonderzahlungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, u. ä. lassen den Vertrag unberührt.*

Ist es richtig, dass Bestandteile eines Tarifvertrages, hier vereinbarte Einmalzahlungen, Sonderzahlungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, bei tariflichen Steigerungen und/oder Tarifabschlüssen, obwohl diese das in der Unterkunft lt. Betreibervertrag eingesetzte Personal betreffen und keine freiwillige Leistung darstellen, nicht nachverhandelt werden können?«

Antwort: *Betreff: »AW: Preisgleitklausel«*

Inhalt: »

*Ja. Hiermit soll eine Manipulation des Wettbewerbs verhindert und eine Gleichbehandlung tarifgebundener und nicht-tarifgebundener Bieter*innen angestrebt werden. Denn Sonderzahlungen stellen außerhalb von Tarifverträgen gesetzlich freiwillige Leistungen dar. Die Höhe soll bereits mit Angebotsabgabe einkalkuliert werden, um nicht zunächst einen möglichst günstigen Preis anzubieten und diesen nachträglich wegen erhöhten Sonderzahlungen anzupassen. Zudem rechtfertigen Einmalzahlungen keine dauerhafte Erhöhung des Preises.*

«

Ifd. Nummer A-40

Frage: *Betreff: »[ID: 5603] Preisgleitklausel«*

Inhalt: »Ist die Antwort auf die Bieterfrage 3843 noch aktuell?«

Antwort: *Betreff: »AW: Preisgleitklausel«*

Inhalt: »

Es besteht weiterhin die Möglichkeit einer Preisanpassung mit Wirkung zum Zeitpunkt der tariflichen Änderungen. Hierzu sind dem FB die Tarifgebundenheit und die Tarifänderung nachzuweisen und es ist aufzuzeigen, auf welche Kostenfaktoren sich die Tarifierhöhung konkret auswirkt. In diesem Zusammenhang ist auch die Urkalkulation einzureichen. Maßgeblich sind ausschließlich Tarifbindungen auf Grundlage des Tarifvertragsgesetzes, Vereinbarungen auf Grundlage des sog. „Dritten Wegs“ und Haustarife“

(Leistungsbeschreibung Ziffer 9) Preisgleitklausel). Dies ist auch den jeweiligen Verträgen zu entnehmen.

«

Ifd. Nummer A-39

Frage: *Betreff:* »[ID: 5598] Bieterinformation«
Inhalt: »Bieterinformation zum Änderungspaket 8«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterinformation«
Inhalt: »

Das Vergabeverfahren 56-0798-24 wurde in den Stand vor Aufforderung zur Angebotsabgabe zurückversetzt. Die daraufhin überarbeiteten Unterlagen werden mit diesem Änderungspaket Nr. 8 zur Verfügung gestellt. Es wurden insbesondere die Preisgleitklausel und der Einsatz von Nachunternehmen überarbeitet sowie die maximale Gesamtkapazität und Schäden aus dem bisherigen Betriebs- und Nutzungszeitraum benannt. Zusätzlich wurden weitere kleinere Änderungen vorgenommen. Wir bitten um Beachtung.

«

Ifd. Nummer A-38

Frage: *Betreff:* »[ID: 4331] Bieterfrage«
Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Klarstellung, ob im Rahmen der neu formulierten Preisgleitklausel auch die im Overhead enthaltenen Personalkosten bei tariflichen Erhöhungen enthalten sind.

Mit freundlichen Grüßen«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage«
Inhalt: »

Nein, Overheadkosten sind nicht enthalten und werden im Rahmen der Preisgleitklausel nicht berücksichtigt.

«

Ifd. Nummer A-37

Frage: *Betreff:* »[ID: 4310] ausstehende Antworten auf Bieterfragen«
Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

da die Angebotsfrist in Kürze endet, bitten wir höflich um Beantwortung der noch offenen Bieterfragen.

Vielen Dank und freundliche Grüße«

Antwort: *Betreff: »AW: ausstehende Antworten auf Bieterfragen«*

Inhalt: »

Die Fragen sind jetzt alle beantwortet.

«

Ifd. Nummer A-36

Frage: *Betreff: »[ID: 4187] Bieterfrage«*

Inhalt: »Können die vereinbarten Entgelte aufgrund von Lohnerhöhungen ebenfalls um 90% der Erhöhung angepasst werden, wenn der Betreiber nicht tarifgebunden ist?«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfrage«*

Inhalt: »

Nein, die Preisgleitklausel gilt nur bei Tarifverträgen und Mindestlöhnen.

«

Ifd. Nummer A-35

Frage: *Betreff: »[ID: 4178] Bieterinformation vom 06.11.2024 - 7. Änderungspaket«*

Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterinformation vom 06.11.2024 - 7. Änderungspaket«*

Inhalt: »

Die Vergabeunterlagen wurden im 7. Änderungspaket angepasst.

Dies betrifft die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.

Die Änderungen wurden farblich (gelb) gekennzeichnet.

Der Angebotstermin wurde aufgrund von technischen Problemen und diversen Bieterfragen auf den 29.11.2024 um 10:30 Uhr verschoben.

«

Ifd. Nummer A-34

Frage: *Betreff: »[ID: 4106] Bieterfrage«*

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der im Amtsblatt der EU veröffentlichten Auftragsbekanntmachung vom 05. Juli 2024 bestimmt sich für Los 1 (Betrieb der Unterkunft und soziale Betreuung der dort untergebrachten Personen) die Eignung der Bieter u.a. durch Vorlage von zwei Unbedenklichkeitsbescheinigungen der meistvertretenden Krankenkassen unter den Mitarbeiter*innen. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigungen dienen nach unserem Verständnis ? wie auch die weiteren Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsverbände/ -genossenschaften und des Finanzamtes ? der Gewährleistung, dass der Bieter keinen zwingenden Ausschlussgrund im Sinne des § 123 Abs. 4 GWB erfüllt.

Gehen wir Recht in der Annahme, dass es aufgrund des grundsätzlichen Vorrangs der Eigenerklärung zum Nachweis der Eignung ausreichend ist, wenn ein Bieter mit dem Angebot anstelle der geforderten Unbedenklichkeitsbescheinigungen eine Eigenerklärung des Bieters zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 4 GWB als Eignungsnachweis einreicht?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage«

Inhalt: »

Gemäß der Leistungsbeschreibung (vgl. 3) *Formulare, Nachweise und Bietergemeinschaften*) sind die Unbedenklichkeitsbescheinigungen einzureichen. Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend.

Sofern eine Vorlage der zwei Krankenkassenbescheinigungen nicht möglich ist, weil alle Mitarbeiter*innen einer Firma bei derselben Krankenversicherung versichert sind oder es sich um eine neu gegründete Firma handelt, die entsprechend noch keine versicherten Mitarbeiter*innen eingestellt hat, ist die Eigenerklärung hierfür ausreichend.

«

Ifd. Nummer A-33

Frage: *Betreff:* »[ID: 4076] Bieterfragen«

Inhalt: »Wir bitten hiermit um Verlängerung der Abgabefrist. Der Wegfall der Preisgleitklausel macht eine zeitnahe seriöse Kalkulation insbesondere im Bereich Sicherheit und Reinigung unmöglich und stellt eine grundlegende Veränderung der Ausschreibungsbedingungen dar.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfragen«

Inhalt: »

Die Abgabefrist wurde bis zum 07.11.2024 verlängert, Bitte beachten Sie das Änderungspaket Nummer 6.

Ifd. Nummer A-32

Frage:

Betreff: »[ID: 4075] Bieterfragen«

Inhalt: »Wie soll vor dem Hintergrund der weggefallenen Preisgleitklausel von tarifgebundenen Unternehmen im Bereich der Sicherheit oder grundsätzlich im Bereich der Reinigung (Tarif allgemeinverbindlich) überhaupt ein wirtschaftliches Angebot für eine Laufzeit von bis zu 6 Jahren kalkuliert werden?

Derzeit wird zum Beispiel in der Reinigung für den Zeitraum ab dem 01.01.2025 um eine Tarifsteigerung verhandelt. Die letzte Forderung der AN-Seite beläuft sich auf 30 % (!).

Über eine Laufzeit von bis zu 6 Jahren ergeben sich kumulierte Tarifsteigerungen in Bereichen zwischen 10 % und mehr als 50 % der Lohnkosten.

Der vorsichtig und seriös handelnde Unternehmer müsste entsprechend hoch schätzen. Es ist jedoch bei einer Vergabe nach Preis wahrscheinlich, dass ein Bieter gewinnen wird, der entsprechend niedrig (zu niedrig?) geschätzt hat.

Es kommen daher für den Betrieb ausschließlich Angebote zum tragen, deren Wirtschaftlichkeit über die Betriebsdauer fragwürdig, wenn nicht sogar unmöglich ist.

Haben Sie als Auftraggeber nicht ein Interesse daran wirtschaftliche Angebot für die Gesamtdauer der abgefragten Leistung zu erhalten?«

Antwort:

Betreff: »AW: Bieterfragen«

Inhalt: »

Die Preisgleitklausel wurde angepasst, siehe Änderungspaket Nummer 6.

«

Ifd. Nummer A-31

Frage:

Betreff: »[ID: 4145] Bieterinformation«

Inhalt: »Bieterinformation«

Antwort:

Betreff: »AW: Bieterinformation«

Inhalt: »

Guten Tag,

die Vergabeunterlagen wurden im 6. Änderungspaket angepasst. Dies betrifft die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, die Leistungsbeschreibung und Die Betreiber, Reinigungs- und Bewachungsverträge. Die Änderungen wurden in der Leistungsbeschreibung und in den Verträgen farblich (gelb) gekennzeichnet. Die Preisgleitklausel für tarifgebundene Unternehmen wird angepasst und der Vertragsstart wird verschoben. Der Angebotstermin wurde aufgrund von technischen Problemen und diversen Bieterfragen um 7 Tage auf den 07.11.2024 um 13 Uhr verschoben.

MfG

«

Ifd. Nummer A-30

Frage: *Betreff: »[ID: 4098] Bieterinformation vom 22.10.2024«*
Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterinformation vom 22.10.2024«*
Inhalt: »

Der Termin der Angebotsfrist wurde vom 24.10.24 auf den 07.11.2024 um 13.00 Uhr verschoben. Die entsprechend geänderte Angebotsaufforderung, die Bekanntmachung und die Grunddaten werden mittels Änderungspaket noch zur Verfügung gestellt.

«

Ifd. Nummer A-29

Frage: *Betreff: »[ID: 4087] Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970«*
*Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit korrigieren wir unsere Antwort auf eine Bieterfrage (Frage ID-3970).
Frage ID-3970: 3: Gibt es eine Preisanpassungsmöglichkeit bei Erhöhungen der gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge, die sich z.B. bereits für 2025 erheblich erhöhen werden?«*

Antwort: *Betreff: »AW: Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970«*
Inhalt: »

Antwort: Siehe Änderungspaket Nr. 5 .

«

Ifd. Nummer A-28

Frage: *Betreff:* »[ID: 4086] Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970«
Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit korrigieren wir unsere Antwort auf eine Bieterfrage (Frage ID-3970).
Frage ID-3970: 2: Der Vertrag enthält zwar eine Preisanpassungsklausel bei Tarifierhöhungen, allerdings findet sich keine Regelung, sollte sich der Mindestlohn erhöhen. Gilt bei Mindestloohnerhöhungen die selbe Regel des Vertrages?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970«

Inhalt: »

Antwort: Siehe Änderungspaket Nr. 5 .

«

Ifd. Nummer A-27

Frage: *Betreff:* »[ID: 4085] Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970«
Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit korrigieren wir unsere Antwort auf eine Bieterfrage (Frage ID-3970).
Frage ID-3970: 1: soll für die Angebotsabgabe mit dem derzeit gültigen Tarif-/Mindestlohn kalkuliert werden, oder soll bereits der bekannte Tarif-/Mindestlohn für das Jahr 2025 angewandt und kalkuliert werden?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3970«

Inhalt: »

Antwort: Die Preisgleitklausel für tarifgebundene Unternehmen wird gestrichen, siehe Änderungspaket Nr. 5. Das Kalkulationsrisiko liegt beim Bieter*innen

«

Ifd. Nummer A-26

Frage: *Betreff:* »[ID: 4071] Lohngleitklausel«
Inhalt: »Hallo, im letzten Änderungspaket wurde in den Betreiberverträgen die Lohngleitklausel (Betreibervertrag § 8, Absatz 3) gestrichen.

Verstehen wir es richtig, dass

1. durch die Streichung des Passus im Betreibervertrag keine Preisanpassungen aufgrund von Personalkostensteigerungen bei Erhöhungen in Tarifverträgen mehr möglich sind?

2. Personalkostensteigerungen für zukünftige Tarifabschlüsse, die noch nicht bekannt sind geschätzt und einkalkuliert werden müssen?

Vielen Dank.«

Antwort: *Betreff: »AW: Lohnleitklausel«*

Inhalt: »

1. Ja

2. Ja

«

Ifd. Nummer A-25

Frage: *Betreff: »[ID: 4062] Änderungspaket Nr 5 - Wegfall Preisanpassung«*

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie hatten angekündigt, dass ein 5. Änderungspaket erscheint, welches wesentliche Änderungen beinhaltet.

Leider ist dieses bis dato nicht veröffentlicht worden, weshalb wir um Änderung der Abgabefrist auf den 30.10.2024 bitten.

Ist es richtig, dass es auf die gesamte Vertragslaufzeit (vorerst bis 2029) keine Preisgleitklausel, weder für Mindestlohn- noch für Tarifierhöhungen, gibt?«

Antwort: *Betreff: »AW: Änderungspaket Nr 5 - Wegfall Preisanpassung«*

Inhalt: »

Die Abgabefrist bleibt am 24.10.2024.

Sie Änderungspaket 5, Der/Die Betreiber/-in hat das Unternehmerrisiko zu tragen und muss entsprechend kalkulieren.

«

Ifd. Nummer A-24

Frage: *Betreff: »[ID: 4078] Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3843«*

*Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit korrigieren wir unsere Antwort auf eine Bieterfrage (Frage ID-3843).*

Frage ID-3843: Wenn erst nach Angebotsabgabe, jedoch vor dem in der Leistungsbeschreibung genannten Ausführungsende, ein Tarifvertrag zustande kommt, können ab dem Zeitpunkt des Tarifvertrags die

Vertragsparteien über neue Preise für die weitere Vertragslaufzeit verhandeln?«

Antwort: *Betreff: »AW: Korrektur Bieterfragenbeantwortung ID 3843«*
Inhalt: »

Antwort: Eine Anpassung des Tariflohnes ist nicht möglich, da die Preisanpassungsklausel nicht mehr Teil der Vergabeunterlagen ist (s. Änderungspaket 5).

«

Ifd. Nummer A-23

Frage: *Betreff: »[ID: 4064] Änderungspaket Nr. 5«*
Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff: »AW: Änderungspaket Nr. 5«*
Inhalt: »

Sehr geehrte Bieter*innen,

dass Änderungspaket kann nun mehr heruntergeladen werden. Es beinhaltet folgende Änderungen:

Die Vergabeunterlagen wurden im 5. Änderungspaket angepasst.

Dies betrifft die Leistungsbeschreibung und die Betreiber-, Reinigungs- und Bewachungsverträge.

Die Änderungen wurden in der Leistungsbeschreibung und in den Verträgen farblich (gelb) gekennzeichnet.

Die Preisgleitklausel für tarifgebundene Unternehmen wird gestrichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Zentralen Submission

«

Ifd. Nummer A-22

Frage: *Betreff: »[ID: 4050] Änderungspaket Nr. 5«*
Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff: »AW: Änderungspaket Nr. 5«*
Inhalt: »

Die Vergabeunterlagen wurden im 5. Änderungspaket angepasst.
Dies betrifft die Leistungsbeschreibung und die Betreiber-, Reinigungs- und Bewachungsverträge.
Die Änderungen wurden in der Leistungsbeschreibung und in den Verträgen farblich (gelb) gekennzeichnet.
Die Preisgleitklausel für tarifgebundene Unternehmen wird gestrichen.
«

Ifd. Nummer A-21

Frage: *Betreff:* »[ID: 3994] Bietfragen«

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

in unterschiedlichen Bieterantworten führen Sie aus, dass bei einer Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes, welcher nicht im Entscheidungsbereich des Bieters liegt, keine Preisanpassung erfolgen kann. Gleichzeitig führen Sie aus, dass bei Tarifierhöhungen eine Preisanpassung möglich ist.

Aus unserer Sicht liegt hier eine Ungleichbehandlung vor und wir bitten um erneute Prüfung und Anpassung.

Die Höhe des zukünftigen gesetzlichen Mindestlohnes kann zurzeit nicht abgeschätzt und auch nicht kalkuliert werden. Auch vor dem Hintergrund der spätestens im Herbst 2025 bevorstehenden Bundestagswahl und möglicher politischer Entscheidungen kann es sein, dass der Mindestlohn z.B. 14,00 EUR, 15,00 EUR, 16,00 EUR oder sogar eine gänzlich andere Höhe erreichen wird. So ist es auch denkbar, dass der gesetzliche Mindestlohn bestehende allgemeinverbindliche Tarifverträge z.B. in der Gebäudereinigung übersteigt und eine Anpassung nicht möglich wäre.

Es sollte im Interesse des Auftraggebers liegen vergleichbare, seriöse und wirtschaftliche Angebote zu erhalten. Dies scheint bei einer einseitigen Übertragung des Kostenrisikos im Bereich des Mindestlohnes nicht mehr gegeben zu sein. Wir bitten daher nochmals um Berücksichtigung dieser Argumentation und Anpassung der Ausschreibungsunterlage.

Mit freundlichen Grüßen«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bietfragen«

Inhalt: »

Wir stellen die Gleichbehandlung wieder her, indem die Preisgleitklausel für tarifgebundene Unternehmen gestrichen wird.

Siehe Änderungspaket NR. 5

«

Ifd. Nummer A-20

Frage: *Betreff: »[ID: 4021] Bieterfragen«*

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

verstehen wir es richtig, dass mit dem Änderungspaket 3 ein neues Preisblatt für Los 1 zur Verfügung gestellt wurde?
Welche Änderungen sind hier bzw. im gesamten Änderungspaket im Vergleich zur Vorversion enthalten?

Wir bitten höflich, noch ausstehende Antworten auf Bieterfragen oder Änderungen an den Vergabeunterlagen noch heute zur Verfügung zu stellen, da die Frist zur Abgabe der Angebote bereits am kommenden Freitag um 9 Uhr endet.

Vielen Dank und freundliche Grüße«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfragen«*

Inhalt: »

Im Preisblatt für Los 1. wurde der Hausmeister sowie die Kosten für Instandhaltung hinzugefügt.

«

Ifd. Nummer A-19

Frage:

Betreff: »[ID: 3995] Bieterfragen«

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Vergabeverfahrens und unserer Vorbereitung zur Angebotserstellung haben sich Fragen ergeben, um deren Beantwortung wir freundlichst bitten.

Fragestellung:

1. Der Posten Hausmeister ist nicht im Preisblatt als Teil der Personalkosten enthalten. Ist diese Kostenposition unter 3.3 Pflege und Kontrolle des Grundstücks anzugeben?
 2. Fallen sämtliche Instandhaltungsmaßnahmen im Preisblatt unter den Punkt 2.1 Ersatzbeschaffung von Teilen der baulichen Anlage, von festen Einbauten sowie des Inventars?
 3. Der Bieter ist für die Abfallkosten verantwortlich. In welcher Kostenposition des Preisblatts sind die Kosten für Abfall einzupreisen?
 4. Im Preisblatt (Zelle A31 und Zelle A38) ist eine Garantiebelegung von 142 Personen angegeben. Diese Angabe widerspricht den Unterlagen und anderen Angaben des Preisblatts. Wir bitten um Aufklärung.
- Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Mühen und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen«

Antwort:

Betreff: »AW: Bieterfragen«

Inhalt: »

1. Ein geändertes Preisblatt wird mittels Änderungspaket zur Verfügung gestellt
 2. Ein geändertes Preisblatt wird mittels Änderungspaket zur Verfügung gestellt.
 3. Unter Abfall in Zeile 14 Punkt 3.2.1
 4. Im Preisblatt sind sowohl 110 Garantietagesplätze, als auch 10 belegungsabhängige Plätze wie in der Leistungsbeschreibung enthalten.
- «

lfd. Nummer A-18

Frage:

Betreff: »[ID: 3992] tarifliche Entgelterhöhungen«

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,
in dem Vertrag für Bewachungen §6 Punkt 3 steht: Die Tarifgebundenheit muss dem FB dafür nachgewiesen werden.

Was verstehen Sie konkret unter Tarifgebundenheit?
Ist damit eine Mitgliedschaft (z.B. BDSW) gemeint oder ist hierfür auch die Einhaltung der tariflichen Vorgaben ausreichend?«

Antwort:

Betreff: »AW: tarifliche Entgelterhöhungen«

Inhalt: »

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Tarifbindung kann beispielsweise durch die Mitgliedschaft im BDSW nachgewiesen werden. Die Zahlung von Gehältern in Anlehnung an den Tarifvertrag oder die Einhaltung von tariflichen Vorgaben ohne Mitgliedschaft stellt keine Tarifgebundenheit dar, sodass diese Erhöhungen nicht berücksichtigt werden können.

«

Ifd. Nummer A-17

Frage: *Betreff:* »[ID: 3981] Bieterfrage Los 1«

Inhalt: »1. In der Leistungsabgrenzung zum Betreibervertrag Anlage 2 übernimmt die LHH die Verbrauchskosten Wasser (Vgl. 1.1.2) Unter 2.1.1 soll der Betreiber einen Vertrag über die Abwasserentsorgung abschließen und deren Verbrauchskosten übernehmen.
Üblich ist, dass bei Betriebskostenabrechnungen vom Versorger sowohl Wasser als auch Schmutzwasser zusammen abgerechnet werden (m³-Angaben für Wasser- und Schmutzwasserverbrauch sind identisch) Wie ist das Procedere gedacht?
Fordert die LHH separat im Rahmen einer Nebenkostenabrechnung die Kosten für Schmutzwasser vom Betreiber zurück?
2. Um welche Anzahl von Fenstern und Türen handelt es sich zur Ermittlung der jährlichen Wartungskosten durch ein qualifiziertes Fachunternehmen (Vgl. Leistungsabgrenzung 3.1.2)?
3. Wieviel m²-Fläche sind zur Ermittlung der jährlichen Wartungskosten der Dachflächen (Vgl. Leistungsabgrenzung 3.3.3) zu berücksichtigen?
4. Um welches Fabrikat handelt es sich bei der Klein-Hebeanlage zur Ermittlung der jährlichen Wartungskosten (Vgl. Leistungsabgrenzung 4.5.5)?
5. Ist eine Überwachungsanlage (Videoüberwachung), Vgl. Leistungsabgrenzung 4.10.3, vorhanden?
6. Sind in der Unterkunft Wasserschäden aufgetreten und falls ja, welche?

7. In der Leistungsabgrenzung wird 2 x unter 6.1.4 die Wartung der zentralen Brandmeldeanlage aufgeführt durch den Eigentümer bzw. die LHH:
zum einen ist die BMA angegeben als auf die Feuerwehr aufgeschaltet, zum anderen als nicht aufgeschaltet - Was gilt?
8. Üblicherweise werden mit der Wartung der Brandmeldeanlage (Vgl. Leistungsabgrenzung 6.1.4) auch die mit der BMA verbundenen Einzel-Rauchwarnmelder gewartet.
Warum soll der Betreiber zusätzlich die Rauchwarnmelder warten - Vgl. Leistungsabgrenzung 6.1.6?
9. Wie viele Feuerlöscher gibt es in der Unterkunft? (Vgl. Leistungsabgrenzung 6.1.10)
10. Beim Aufstellen und Aushang einer Brandschutzordnung ist in der

Leistungsabgrenzung unter 6.3.3 sowohl ein "X" beim Eigentümer als auch ein "X" beim Betreiber eingetragen. Was gilt?»

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfrage Los 1«*
Inhalt: »

1. Die LHH übernimmt die Kosten sowohl für Wasser als auch für Abwasser. Die Leistungsabgrenzung wurde dahingehend angepasst.
 2. ca. 130 Fenster, ca. 272 Türen
 3. ca. 1.000m²
 4. Es ist keine Hebeanlage vorhanden.
 5. Es ist keine Videoüberwachungsanlage vorhanden.
 6. Es gab Wasserschäden, welche allerdings durch Fachfirmen beseitigt wurden.
 7. Es ist keine BMA installiert, somit ist auch keine BMA aufgeschaltet.
 8. Derzeit sind ausschließlich Einzelrauchwarnmelder installiert. Diese sind nicht an eine BMA angeschlossen. Um Defekte an den Meldern frühzeitig zu erkennen, sollen entsprechende zeitliche Kontrollen durchgeführt werden.
 9. Es befinden sich 37 Feuerlöscher in der Unterkunft
 10. Eine entsprechend angepasste LAG wird mittels Änderungspaket zur Verfügung gestellt.
- «
-

Ifd. Nummer A-16

Frage: *Betreff: »[ID: 4022] Bieterinformation vom 09.10.2024«*
Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterinformation vom 09.10.2024«*
Inhalt: »

Der Termin der Angebotsfrist wurde vom 11.10.24 auf den 24.10.2024 um 10.30 Uhr verschoben. Die entsprechend geänderte Angebotsaufforderung, die Bekanntmachung und die Grunddaten werden mittels Änderungspaket noch zur Verfügung gestellt.

«

Ifd. Nummer A-15

Frage: *Betreff: »[ID: 3990] Bieterfragen«*

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Vergabeverfahrens und unserer Vorbereitung zur Angebotserstellung haben sich Fragen ergeben, um deren Beantwortung wir freundlichst bitten.

Fragestellung:

1. Können Sie uns bitte ein Raumbuch, sowie Grundrisse zur Verfügung stellen?
2. Werden die Heizungen vor Ort mit Öl, Gas, Elektro oder Fernwärme betrieben? Diese Information benötigen wir für den Abschluss der Betriebshaftpflichtversicherung des Standorts.
3. Wie viele Feuerlöscher befinden sich derzeit in der Unterkunft?
4. Werden die Gemeinschaftsräume möbliert durch den AG übergeben?
5. Verstehen wir Anlage 2 des Betreibervertrags, S. 1 Nr. 2.1.1 richtig, dass der Betreiber für die Abwasserkosten verantwortlich ist? In vorangegangenen Ausschreibungen lag dies bei der LHH. Falls ja, könnten Sie uns diesbezüglich bitte den Verbrauch der letzten drei Jahre zugänglich machen?
6. Ist die Brandmeldeanlage auf die Feuerwehr aufgeschaltet?
7. Verstehen wir Anlage 2 des Betreibervertrags, S. 2 Nr. 3.2.2 richtig, dass der Betreiber für die Wartung der Dachentwässerungen verantwortlich ist? In vorangegangenen Ausschreibungen lag dies bei der LHH.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Mühen und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfragen«

Inhalt: »

1. Raumbücher und Grundrisse können nicht zur Verfügung gestellt werden.
2. Fernwärme
3. Frage zu Feuerlöschern siehe oben
4. Ja, zu Vertragsbeginn wird bei einer gemeinsamen Begehung der Zustand und die Anzahl des übergebenen Mobiliars festgehalten.
5. Die Kosten für Abwasser liegen bei der LHH. Eine entsprechend angepasste Anlage 2 wird mittels Änderungspaket zur Verfügung gestellt.
6. Nein.
7. Ja, es handelt sich um Flachdächer. Die Abläufe sind teilweise nur durch die oberen Wohnungen zugänglich.

«

Frage: *Betreff: »[ID: 3985] Fragen«*

Inhalt: »Guten Tag,

wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen.

Wie viele Personen sind zur Zeit in der Einrichtung untergebracht?

Wie alt sind die jüngste und die älteste erwachsene Person?

Sind Menschen mit Beeinträchtigung in der Unterkunft untergebracht?

Gibt es barrierefreie Wohneinheiten?

Viele Grüße«

Antwort: *Betreff: »AW: Fragen«*

Inhalt: »

Stand 01.10.24 sind 82 Bewohnerinnen in der Einrichtung untergebracht.

Die jüngste Bewohnerin ist 1 Jahr alt, die älteste 70.

In der Unterkunft sind aktuell drei beeinträchtigte Personen untergebracht, darunter ein Rollstuhlfahrer, eine Dame mit Rollator und ein Bewohner mit Übergewicht (200 KG).

Die Zimmer im Trakt Zwei können behindertengerecht genutzt werden. Ein Aufzug ist vorhanden und die gemeinschaftlich zu nutzenden Duschen und WCs sind entsprechend ausgestattet und werden durch die Betroffenen einwandfrei in Anspruch genommen.

«

Ifd. Nummer A-13

Frage: *Betreff: »[ID: 3982] Bieterfrage Los 1«*

Inhalt: »Gemäß 6.3.14 Leistungsabgrenzung hat der Betreiber auch z.B. für die Schulung des Wachdienstes zum Ersthelfer zu sorgen.

Ist dies tatsächlich so gemeint, da das Los Wachdienst eigens ausgeschrieben ist und die Pflicht zur nachweislichen Ersthelfendenausbildung und Brandschutzhelfendenausbildung des Sicherheitsdienstpersonals beim Sicherheitsdienst liegt.

Sind in der Unterkunft aktuelle Flucht- und Rettungspläne vorhanden?«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfrage Los 1«*

Inhalt: »

6.3.14 soll sich auf das eigene Personal beziehen. Die Aufteilung der Service-Dienste wurde hierbei nicht durchgeführt.

Ja, die Flucht- und Rettungswegpläne sind aktuell.

«

Ifd. Nummer A-12

Frage: *Betreff:* »[ID: 3980] Bieterfrage Los 1«
Inhalt: »În der Leistungsbeschreibung zur Gemeinschaftsunterkunft steht in der Aufzählung der aktuellen Bewohner der Satz: "Des Weiteren leben 29 Kinder (...) in der Unterkunft." Handelt es sich dabei um unbegleitete minderjährige Personen?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage Los 1«
Inhalt: »

In der Unterkunft sind keine unbegleiteten Minderjährigen untergebracht, ausschließlich innerhalb von Familien.

«

Ifd. Nummer A-11

Frage: *Betreff:* »[ID: 4002] Bieterinformation vom 07.10.2024 - 2. Änderungspaket«
Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterinformation vom 07.10.2024 - 2. Änderungspaket«
Inhalt: »

Die Anlage 2 des Betreibervertrages wurde wie folgt geändert: Position 2.1.1 wurde angepasst. Die Leitlinien der Landeshauptstadt Hannover für die Betreuung von Obdachlosen (Anlage 1 des Betreibervertrages) wurden hinzugefügt.

«

Ifd. Nummer A-10

Frage: *Betreff:* »[ID: 3999] Bieterinformation vom 04.10.2024«
Inhalt: »-«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterinformation vom 04.10.2024«
Inhalt: »

Das Preisblatt für Los 1 wurde wie folgt geändert: Die Personenanzahl wurde korrigiert und die Position "1.2 Hausmeister*in bzw. Hausdienst" hinzugefügt

(siehe 1. Änderungspaket)

lfd. Nummer A-9

Frage:

Betreff: »[ID: 3844] Bieterfragen Los 1«

Inhalt: »wir bitten höflich um Beantwortung folgender Bieterfragen:

- 1) Können Angaben zu den Flächen innerhalb der Grundstücksgrenze (m²) gemacht werden, die dem Winterdienst des Betreibers unterliegen?
 - 2) Es gelten unterschiedliche Ausführungen zu Schönheitsreparaturen. Welche ist die gültige Definition?
 - 3) Laut Anlage 2 sind unter Punkt 2.1 die Kosten für die Abwasseranlage dem Betreiber zugeordnet und unter 2.2 dem Eigentümer/ der LHH. Dies steht im Widerspruch, da Wasser immer ein Kostenfaktor darstellt.
 - 4) Laut Anlage 2 sind unter Punkt 4.2.3 und 4.2.4 zwei Parteien für einen Vorgang zuständig (Filterwechsel). Wer ist nun zuständig?
 - 5) Laut Anlage 2 sind unter Punkt 4.5.4 und 4.5.5 zwei Parteien für einen Vorgang zuständig (Wartung Hebeanlage). Wer ist zuständig? Wie viele (Klein-)Hebeanlagen gibt es in dem Objekt?
 - 6) Ist eine TV- und Rundfunkanlage in dem Objekt vorhanden? (Anlage 2, Punkt 4.9)
 - 7) Ist eine Überwachungsanlage in dem Objekt vorhanden? (Anlage 2, Punkt 4.10)
 - 8) Ist eine Aufzugsanlage/ Hebebühne in dem Objekt vorhanden? (Anlage 2, Punkt 4.11)
 - 9) Ist die Zentrale Brandmeldeanlage aufgeschaltet?
 - 10) Wer ist für die BSO zuständig?
 - 11) Welche Grundsätze gelten? Die für eine Obdachlosenunterkunft oder für eine Geflüchtetenunterkunft?
 - 12) Wie grenzt sich die Wartung der Einzelrauchwarnmelder zur Wartung der gesamten BMA ab?
 - 13) Wann fand die letzte Trinkwasserhygieneprüfung statt?
- Vielen Dank für Ihre Mühe«

Antwort:

Betreff: »AW: Bieterfragen Los 1«

Inhalt: »

- 1) Die Gesamtfläche beträgt ca. 300 m²

- 2) Es gibt keine genaue Definition hierzu.
- 3) Die Kosten liegen bei der LHH
- 4) Eine Lüftungsanlage ist nicht vorhanden. Gemeint sind hier zwei verschiedene Vorgänge.

4.2.4 meint die Lüftungsanlage, welche von der LHH gewartet und gewechselt werden muss.

4.2.3 meint die Belüftungsöffnungen, hier

muss nur eine Sichtprüfung vom Betreiber durchgeführt werden.

- 5) Dies sind ebenfalls zwei verschiedene Vorgänge, eine Hebeanlage ist aber nicht vorhanden.

- 6) Die TV und Rundfunkanlage ist nicht aktiv.

- 7) Nein

- 8) Ein Aufzug in Haus A ist in Betrieb.

- 9) Nein.

- 10) Der Betreiber.

11) Die Grundsätze gelten je nach Belegung. Für alle Geflüchteten, die untergebracht werden, gelten die Grundsätze über den Betrieb von Spätaussiedler*innen und Flüchtlingswohnheimen in der Landeshauptstadt Hannover. Für alle Obdachlosen, die untergebracht werden, gelten die Leitlinien der Landeshauptstadt Hannover für die Betreuung von Obdachlosen. Die Grundsätze für die Obdachlosen werden noch separat mittels Änderungskonzept hochgeladen.

- 12) Es ist keine Brandmeldeanlage vorhanden.

- 13) Am 09.05.2022 war die letzte Prüfung.

«

lfd. Nummer A-8

Frage: *Betreff:* »[ID: 3843] Bieterfrage«

Inhalt: »wir bitten um Beantwortung folgender Frage:

Wenn erst nach Angebotsabgabe, jedoch vor dem in der Leistungsbeschreibung genannten Ausführungsende, ein Tarifvertrag zustande kommt, können ab dem Zeitpunkt des Tarifvertrags die Vertragsparteien über neue Preise für die weitere Vertragslaufzeit verhandeln?«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfrage«*

Inhalt: »

Bei tariflichen Entgelterhöhungen besteht die Möglichkeit, den Garantietagesatz mit Wirkung und zum Zeitpunkt der tariflichen Änderungen entsprechend anzupassen. Maßgeblich hierfür ist der jeweilige Tarifvertrag, der Anwendung findet. Die Tarifgebundenheit muss dem FB dafür nachgewiesen werden. Dies ist auch den jeweiligen Verträgen zu entnehmen.

«

Ifd. Nummer A-7

Frage: *Betreff: »[ID: 3971] Qualifikation«*

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

dürfen neben Sicherheitsmitarbeitern mit Sachkundeprüfung auch Sicherheitsmitarbeiter mit Zertifikat einer absolvierten IHK-Unterrichtung eingesetzt werden? Dies würde dem aktuellen Arbeitsmarkt für Sicherheitskräfte gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen«

Antwort: *Betreff: »AW: Qualifikation«*

Inhalt: »

Laut Leistungsbeschreibung fordern wir den Nachweis einer Sachkundeprüfung nach § 34 a GewO.

«

Ifd. Nummer A-6

Frage: *Betreff: »[ID: 3970] Lohn und Preisanpassungen«*

Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren,

soll für die Angebotsabgabe mit dem derzeit gültigen Tarif-/Mindestlohn kalkuliert werden, oder soll bereits der bekannte Tarif-/Mindestlohn für das Jahr 2025 angewandt und kalkuliert werden?

Der Vertrag enthält zwar eine Preisanpassungsklausel bei Tarifierhöhungen, allerdings findet sich keine Regelung, sollte sich der Mindestlohn erhöhen. Gilt bei Mindestloohnerhöhungen die selbe Regel des Vertrages?

Gibt es eine Preisanpassungsmöglichkeit bei Erhöhungen der

gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge, die sich z.B. bereits für 2025 erheblich erhöhen werden?

Mit freundlichen Grüßen«

Antwort: *Betreff: »AW: Lohn und Preisanpassungen«*
Inhalt: »

Es soll mit dem zum Vertragsbeginn gültigen Tarif-/ Mindestlohn kalkuliert werden.
Dementsprechend ist der bereits bekannte Tarif-/ Mindestlohn für das Jahr 2025 zu verwenden.

Die Preisanpassungsklausel findet bei einer Erhöhung des Mindestlohns keine Anwendung. Die Bieter*innen tragen das Kalkulationsrisiko bei möglichen Mindestloohnerhöhungen.

Die Preisanpassungsklausel gilt nicht bei Erhöhungen der Sozialversicherungsbeiträge.

«

lfd. Nummer A-5

Frage: *Betreff: »[ID: 3962] Bieterfragen«*
Inhalt: »Wann können wir mit der Beantwortung der Bieterfragen rechnen?

Vielen Dank und freundliche Grüße«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfragen«*
Inhalt: »

Wir beantworten die eingehenden Bieterfragen so schnell wie es uns möglich ist, um Ihnen die Informationen mitteilen zu können.

«

lfd. Nummer A-4

Frage: *Betreff: »[ID: 3880] Kosten Abwasserentsorgung«*
Inhalt: »Sehr geehrte Damen und Herren, laut der Leistungsabgrenzung Punkt 2.1 ist für die Kosten des Abwassers der Betreiber verantwortlich. Ist das so beabsichtigt, oder ist das ein Irrtum. In den letzten Ausschreibungen (Sommer 2024) war i.d.R. der AG für die Kosten zuständig.«

Antwort: *Betreff: »AW: Kosten Abwasserentsorgung«*
Inhalt: »

Die Kosten liegen bei der LHH. Die LAG wird entsprechend angepasst und mittels Änderungspaket hochgeladen.

«

Ifd. Nummer A-3

Frage: *Betreff:* »[ID: 3860] Weitergabe von Tarifsteigerungen«
Inhalt: »In den Unterlagen steht beschrieben, dass die Weitergabe von Tarifsteigerungen grundsätzlich möglich ist.
Ist dies auch in Fällen möglich, wo der gesetzliche Mindestlohn erhöht wird? Bisher bekannt ist nur eine Erhöhung ab dem 01.01.2025 auf 12,82 ? die Stunde.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Weitergabe von Tarifsteigerungen«
Inhalt: »

Eine Erhöhung aufgrund einer Mindestloohnerhöhung kann grundsätzlich nicht beantragt werden, sondern liegt im Kalkulationsrisiko der Bieter*innen.

«

Ifd. Nummer A-2

Frage: *Betreff:* »[ID: 3845] Bieterfrage Los 1«
Inhalt: »das eingesetzte Personal muss die deutsche Sprache mindestens auf dem Sprachniveau B1 beherrschen. Wer muss dies nachweisen?
Welche Nachweise/ Abschlüsse/ Qualifikationen sind gleichwertig und werden vom FB als gleichwertig anerkannt?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage Los 1«
Inhalt: »

Das Sprachniveau B1 gilt unter anderem in folgenden Fällen als erreicht:

- Hauptschulabschluss
- Versetzung in die 10. Klasse
- Deutsche Berufsausbildung
- Nachgewiesene Immatrikulation / Hochschulzugangsberechtigung oder Abschluss an einer deutschsprachigen Hochschule

Die Anerkennung von Sprachzertifikaten richtet sich nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge:

[Übersicht der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannten B1-Sprachnachweise \(bamf.de\)](https://www.bamf.de/SharedDocs/DE/Serviceleistungen/sprachnachweise.html)

Bei anderweitigen Zertifikaten wird eine Einzelfallprüfung durchgeführt.

«

Ifd. Nummer A-1

Frage: *Betreff: »[ID: 3842] Bieterfragen«*

Inhalt: »Laut Leistungsbeschreibung und Vertrag ist für Los 1 auch Personal für den Hausdienst (Hausmeister) gefordert.
Im Preisblatt fehlt jedoch die Möglichkeit, die Kosten hierfür einzutragen.
Wir bitten um Korrektur.

Laut Leistungsbeschreibung und Vertrag (Los 1) hat die Unterkunft eine Kapazität von 110 Personen (Garantietagessatz) sowie weitere 10 Plätze (belegungsabhängiger Tagessatz). Im Preisblatt (Los 1) ist zum Garantietagessatz allerdings ?für 142 Personen? und der belegungsabhängige Tagessatz ?ab 143 Personen? angegeben. Wir bitten um Mitteilung der richtigen Kapazitäten und Korrektur.«

Antwort: *Betreff: »AW: Bieterfragen«*

Inhalt: »

1.) Die Angaben wurden ergänzt. Ein Änderungspaket folgt.

2.) Die Angaben wurden ergänzt. Ein Änderungspaket folgt.

«